

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **23.02.2023** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

19.WP/Rat/014

Beginn öffentlicher Teil: 18:02 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 20:56 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:45 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 21:38 Uhr

ANWESENHEIT:

Ratsvorsitzende

Meinig, Birgit

Bürgermeister

Pollehn, Armin

1. stellv. Bürgermeister

Hinz, Arne

2. stellv. Bürgermeisterin

Neitzel, Beate

Ratsherren/-frauen

Apel, Robert
Baumgarten, Claudia
Bierkamp, Dirk
Birgin, Gurbet
Braun, Hartmut
Braun, Jens
Buhndorf, Andrea
Degro, Johanna
Fleischmann, Michael
Gawlik, Mario
Gersemann, Christiane
Heller, Simone
Hennigs, Anke
Hinz, Gerald
Höfner, Joachim
Kaefer, Volkhard, Dr.
Köneke, Klaus
Müller, Malte
Nijenhof, Rüdiger
Paul, Matthias
Paul, Susanne
Sieke, Oliver
Sund, Björn
Thieleking, Ariane
Thöner, Dagmar
Vehling, Karl-Heinz, Dr.
Voß, Gabriele

ab TOP 2

Wendt, Jörgen

Verwaltung

Kallina, Elfi
Kugel, Michael
Piel, Anja
Raue, Nicole
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Gedenken an Verstorbene
3. Sitzverlust des Ratsmitgliedes Jens Palandt im Rat der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2022 0366
4. Verpflichtung des Ratsmitgliedes Malte Müller
5. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 15.12.2022
6. Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Ramlingen-
Ehlershausen
Vorlage: BV 2023 0416
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Umbesetzung in den Fachausschüssen
Vorlage: BV 2023 0409
- 8.1. Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr: Neubenennung des
Ausschussvorsitzes
Vorlage: M 2023 0423
9. Umbesetzung im Verwaltungsausschuss
Vorlage: BV 2023 0419
10. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Kernforderungen der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2022 0359/2
- 10.1. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Kernforderungen der Stadt Burgdorf -
aktualisiert
Vorlage: BV 2022 0359/3
- 10.2. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Positionspapier der Stadt Burgdorf
- aktueller Sachstand nach der Planungswerkstatt am 01.12.2022
Vorlage: M 2022 0359/1

11. Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Innenstadt Burgdorf".
Beschluss der Sanierungssatzung nach § 142 BauGB
Vorlage: BV 2022 0348
- 11.1. Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 2022 0348
"Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Innenstadt Burgdorf". Beschluss der Sanie-
rungssatzung nach § 142 BauGB"
der Fraktion Die Linke vom 10.12.2022
Vorlage: A 2022 0348/1
12. Baugebiet "Ehlershäuser Weg"
- Vermarktung der Mehrfamilienhausgrundstücke
Vorlage: BV 2022 0368
13. Straßenbenennung Nordwestlich Weserstraße
Vorlage: BV 2023 0385
14. Zuwendungen / Spenden
Vorlage: BV 2023 0388
15. Antrag der FDP-Fraktion „Mehr Sicherheit und weniger Vandalismus in Burgdorf!“
Vorlage: A 2023 0391
16. Mehr Transparenz der wirtschaftlichen Verhältnisse, Antrag gemäß Geschäftsord-
nung der FDP-Fraktion vom 07.01.2023
Vorlage: A 2023 0397
17. Stadtwerke müssen ihrem öffentlichen Auftrag nachkommen: Kalkulation der
Strom- und Gaspreise offenlegen!; Antrag gemäß Geschäftsordnung
Vorlage: A 2023 0401
18. Antrag Die Linke zur Radwegeverbindung zwischen City und Weststadt / Aus- bzw.
Einfahrt am Finanzamtunnel begradigen
Vorlage: A 2023 0410
19. Änderung der Geschäftsordnung; Antrag gem. Geschäftsordnung der Fraktionen
Bündnis90/Die Grünen, CDU und SPD vom 18.01.2023
Vorlage: A 2023 0405
20. Kosteneinsparungen bei Immobilienprojekten, Antrag gemäß Geschäftsordnung der
FDP-Fraktion vom 5.1.2023
Vorlage: A 2023 0443
21. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Frau Meinig begrüßte alle Anwesenden, insbesondere das Ehrenratsmit-
glied Herrn Dralle.

Sie eröffnete die Einwohnerfragestunde. Es wurden keine Fragen gestellt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Meinig eröffnete die Sitzung um 18.02 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie teilte mit, dass Herr Dreeskornfeld, Frau Kicza und Herr Schweer sich entschuldigt hätten.

Es bestünde die Empfehlung, den Tagesordnungspunkt

- 18 Antrag Die Linke zur Radwegeverbindung zwischen City und Weststadt / Aus- bzw. Einfahrt am Finanzamtstunnel begradi- gen
Vorlage: A 2023 0410

von der Tagesordnung abzusetzen. Die Beratung im Fachausschuss sei noch nicht abgeschlossen.

Darüber hinaus bestünde die Empfehlung, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

- 10.1 Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Kernforderungen der Si Burgdorf - aktualisiert
Vorlage: BV 2022 0359/3

und um einen weiteren vertraulichen Tagesordnungspunkt

zu ergänzen.

Mit der Ergänzungseinladung vom 15.02.2023 sei die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

- 20 Kosteneinsparungen bei Immobilienprojekten, Antrag gemäß Gesch ordnung der FDP-Fraktion vom 5.1.2023
Vorlage: A 2023 0443

erweitert worden.

Herr Gawlik beantragte, die Bauhofvergabe öffentlich zu behandeln.

Herr Pollehn erklärte, dass der Tagesordnungspunkt nicht öffentlich zu behandeln sei, da man sich innerhalb eines Vergabeverfahrens befinde. Die EU-Vergaberichtlinien (§ 2 EU Abs. 6 VOB/A) sähen dies ausdrücklich so vor. Im Übrigen werde sich die unzulässige Weitergabe vertraulicher Informationen aus der Sitzung des Fachausschusses an die Presse möglicherweise als geschäftsschädigend erweisen.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form genehmigt.

2. **Gedenken an Verstorbene**

Frau Meinig und Herr Pollehn erinnerten an die im vergangenen Jahr und zu Anfang dieses Jahres verstorbenen ehemaligen MandatsträgerInnen und baten um eine Schweigeminute für:

- † 03.01.2022: Horst Schulz (Ratsmitglied, Ehrenortsbrandmeister Ortsfeuerwehr Heeßel),
- † 30.01.2022: Günter Rockahr (Ratsmitglied und Ortsvorsteher Hülptingsen),
- † 19.03.2022: Fritz Röttger (Träger des Bundesverdienstordens, Rats- und Ortsratsmitglied Ramlingen-Ehlershausen),
- † 10.06.2022: Ulrich Karos (Träger des Bundesverdienstordens, Bürgermedaillenträger),
- † 12.07.2022: Karl-Heinz Meyer (Ehrenratsherr, Rats- und Ortsratsmitglied Otze),
- † 10.12.2022: Friedrich Buchholz (Rats- und Ortsratsmitglied, Ortsbürgermeister Ramlingen-Ehlershausen),
- † 22.12.2022: Dr. Kurt Meyer (Ratsmitglied) sowie
- † 19.01.2023: Maria Leykum (Ehrenratsfrau, Ratsmitglied).

Frau Meinig bat darum, die Opfer des Krieges in der Ukraine in das Gedenken mit einzubeziehen.

3. **Sitzverlust des Ratsmitgliedes Jens Palandt im Rat der Stadt Burgdorf** **Vorlage: BV 2022 0366**

Herr Pollehn dankte Herrn Palandt für die geleistete Arbeit zum Wohle der Stadt Burgdorf und überreichte eine Urkunde, ein Präsent und einen Blumenstrauß.

Auch **Frau Heller** verabschiedete Herrn Palandt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und überreichte einen Burgdorf-Regenschirm.

Herr Palandt bedankte sich und erklärte, er freue sich auf eine gute Zusammenarbeit auf Regionalebene.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Es wird festgestellt, dass die Voraussetzungen zur Beendigung der Mitgliedschaft des Ratsmitgliedes Jens Palandt im Rat der Stadt Burgdorf vorliegen (§ 52 Abs. 2 in Verb. mit § 52 Abs. 1 Nr. 8 NKomVG).

4. Verpflichtung des Ratsmitgliedes Malte Müller

Herr Pollehn verpflichtete Herrn Malte Müller als neues Ratsmitglied und wies auf die ihm obliegenden Pflichten in der Ausübung seines Amtes hin.

5. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 15.12.2022

Der Rat fasste mit 28 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Ratssitzung vom 15.12.2022 wird genehmigt.

**6. Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Ramlingen-Ehlershausen
Vorlage: BV 2023 0416**

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt, Herrn Mike Kories mit Wirkung vom 01.04.2023 für die Dauer von 6 Jahren (bis zum 31.03.2029) zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Ramlingen-Ehlershausen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf zu ernennen.

7. Mitteilungen des Bürgermeisters

K e i n e

**8. Umbesetzung in den Fachausschüssen
Vorlage: BV 2023 0409**

Die Tagesordnungspunkte 8 und 8.1 wurden gemeinsam beraten.

**8.1. Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr: Neubenennung des Ausschussvorsitzes
Vorlage: M 2023 0423**

Frau Heller benannte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Herrn Hartmut Braun als neuen Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

1) Im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr werden

Herr Malte Müller (vorher Jens Palandt)
und Herr Hartmut Braun (vorher Claudia Baumgarten)
als neue Mitglieder sowie
Frau Claudia Baumgarten (vorher Hartmut Braun)
als neues stellvertretendes Mitglied benannt.

2) Im Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau wird

Herr Malte Müller (vorher Jens Palandt)
als neues Mitglied benannt.

3) Im Feuerwehrausschuss wird

Herr Malte Müller (vorher Jens Palandt)
als neues Mitglied benannt.

4) Im Ausschuss für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung wird

Frau Claudia Baumgarten (vorher Hartmut Braun)
als neues Mitglied benannt.

5) Im Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten wird

Herr Malte Müller (vorher Jens Palandt)
als neues stellvertretendes Mitglied benannt.

Die Besetzung der oben genannten Ausschüsse wird wie in der Anlage 1 dargestellt festgestellt.

**9. Umbesetzung im Verwaltungsausschuss
Vorlage: BV 2023 0419**

Herr Gawlik benannte für die FDP-Fraktion sich selbst als weiteren Stellvertreter für den Verwaltungsausschuss.

Herr Nijenhof benannte für die Fraktion WGS-FreieBurgdorfer Herrn Bierkamp als weiteren Stellvertreter für den Verwaltungsausschuss.

Der Rat fasste mit 31 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme folgenden

Beschluss:

Im Verwaltungsausschuss wird

Frau Dagmar Thöner (vorher Jens Palandt)

als neues stellvertretendes Mitglied und

Herr Mario Gawlik und Herr Dirk Bierkamp werden als weitere stellvertretende Mitglieder für die jeweiligen Fraktionen

benannt.

Die Besetzung des Verwaltungsausschusses wird wie in der Anlage 2 dargestellt festgestellt.

**10. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Kernforderungen der Stadt Burgdorf
Vorlage: BV 2022 0359/2**

Die Tagesordnungspunkte 10 bis 10.2 wurden gemeinsam beraten.

**10.1. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Kernforderungen der Stadt Burgdorf - aktualisiert
Vorlage: BV 2022 0359/3**

Die Tagesordnungspunkte 10 bis 10.2 wurden gemeinsam beraten.

**10.2. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover: Positionspapier der Stadt Burgdorf
- aktueller Sachstand nach der Planungswerkstatt am 01.12.2022
Vorlage: M 2022 0359/1**

Herr Gawlik, Herr Paul und Herr Köneke dankten der Verwaltung für die hervorragende Ausarbeitung des Positionspapiers. Sie zollten Herrn Brinkmann für dessen unermüdlichen Einsatz und hohe Kompetenz großen Respekt.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Im Hinblick auf das Bahnprojekt Hamburg – Bremen/Hannover vertritt die Stadt Burgdorf die in Kapitel 1 des anliegenden Positionspapiers beschriebene grundsätzliche Haltung.

Der Rat beschließt die Kapitel 2 benannten allgemeinen Forderungen und die in Kapitel 3 benannten Kernforderungen zu den einzelnen Trassenvarianten des Bahnprojekts.

**11. Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Innenstadt Burgdorf".
Beschluss der Sanierungssatzung nach § 142 BauGB
Vorlage: BV 2022 0348**

Herr Bierkamp beklagte, dass die finanzielle Belastung der Grundstückseigentümer in der Innenstadt durch die Sanierungssatzung nicht absehbar sei und er bezweifle, dass die in der Eigentümerversammlung vorgetragene Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Geschäftsleute und Gastrologen führe. Er werde daher dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Herr Gawlik, selbst Eigentümer einer Immobilie im Sanierungsgebiet, erklärte, er sehe eine große Chance für die Stadt Burgdorf, die Innenstadt aufzuwerten. Die Befürchtungen der Eigentümer, über Gebühr zur Kasse gebeten zu werden, könne er durchaus nachvollziehen. Er habe bereits anhand einer Sanierung im Stadtgebiet Nienburg mit ähnlichem Volumen entsprechende Erfahrungen gemacht und sei damals mit ungefähr 3 € pro Quadratmeter belastet worden. Es sei davon auszugehen, dass es auch in Burgdorf nicht zu Überforderungen kommen werde.
Die FDP-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag so zustimmen.

Herr Paul erklärte, es sei höchste Zeit, dass die Stadt Burgdorf an einem der zahlreichen, seit Jahrzehnten laufenden Sanierungsprogramme teilnehme. Er lobte die Begleitung durch die Abteilung Stadtplanung. Allerdings kritisierte er, dass der Rat offensichtlich zunächst von der Eigentümerversammlung ferngehalten werden sollte. Das dürfe sich nicht wiederholen. Der Rat wolle künftig, wenn mit Eigentümern gesprochen werden soll, dazu eingeladen werden. Die Kommunikation mit den Eigentümern sei bis jetzt bedauerlicherweise gründlich misslungen, so stelle er sich eine funktionierende Bürgerbeteiligung nicht vor. Damit drohten die guten Ziele unter die Räder zu kommen. Daher sollte die Stadt Burgdorf nun alles daransetzen, umfangreich um Investitionen zu werben. Mit einem breit gefächerten Angebot an Zuschüssen, Krediten und Abschreibungsmöglichkeiten gelte es, die Immobilienbesitzer entsprechend zu motivieren. Er wies erneut darauf hin, dass private Investitionen keinerlei Auswirkungen auf den Bodenrichtwert bewirkten. Anderslautende Aussagen hätten u.a. zu den massiven Irritationen geführt. Im Namen der SPD-Fraktion regte er an, auf der Homepage der Stadt die Bürger zur interaktiven Mitarbeit zu bewegen.

Herr Fleischmann zweifelte nicht den dringenden Handlungsbedarf einer In-

nenstadtsanierung an, ihn störe die Art und Weise, wie mit den Grundstückseigentümern umgegangen werde. Er führte ein Beispiel an, das zu einer Bodenwertsteigerung von bis zu 10 % geführt habe. Daher müsste dringend eine sozialverträgliche Lösung geschaffen werden. In der heutigen Zeit die Eigentümer weiter zu belasten, wäre ein falsches Signal. Deshalb habe er beantragt, den „Ausgleichsbetrag“ lediglich ins Grundbuch einzutragen und die Zahlung erst beim Verkauf des Grundstücks fällig werden zu lassen. Da dieser Antrag aber vermutlich keine Mehrheit finden werde, werde seine Fraktion dieser Vorlage nicht zustimmen.

Herr Dr. Kaever erklärte, die vorgestellte Maßnahme sei eine hervorragende Möglichkeit, sowohl städtische Liegenschaften als auch privates Eigentum mit Fördermitteln zu sanieren. Allerdings kritisierte auch er die Informationspolitik der Verwaltung.

Seine Fraktion werde unterschiedlich abstimmen, er werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Herr Pollehn zeigte sich erfreut von der großen Resonanz in der Eigentümersversammlung. Von den 251 Erschienenen hätten 114 Personen an einer Umfrage zu Modernisierungsabsichten teilgenommen. 21 Personen hätten diese Absicht bekräftigt, 51 wollten unter Inanspruchnahme von Fördermitteln sanieren, 24 hätten keine Sanierungspläne und 16 Personen hätten keine Angaben gemacht.

Realistisch sei, dass die Fördersumme voraussichtlich 5-6fache Investitionen nach sich ziehe, das würde für die Innenstadt Burgdorfs eine Riesenchance mit einer Gesamtinvestition von 50-60 Mio. Euro bedeuten. Er warb daher um Zustimmung des Rates zur Satzungsvorlage.

Die Sanierung der Parkpalette werde im Übrigen nicht auf die Eigentümer der Innenstadtgrundstücke umgelegt.

Eine Eintragung der Wertsteigerungen ins Grundbuch sei rechtlich problematisch, das habe er bereits prüfen lassen.

Der Rat fasste mit 28 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden

Beschluss:

- 1. Für das Sanierungsgebiet „Innenstadt Burgdorf“ wird die in der Anlage A beigefügte Sanierungssatzung nebst Lageplan des Geltungsbereichs gem. § 142 Abs. 3 BauGB beschlossen. Es erfolgt die Anwendung des dritten Abschnitts des besonderen Städtebaurechts gem. §152 ff. im Baugesetzbuch.**
- 2. Der Bürgermeister wird gem. § 143 Abs. 2 BauGB beauftragt, die erforderlichen Eintragungsvermerke beim zuständigen Amtsgericht zu beantragen und den Übereinstimmungsvermerk zur Übertragbarkeit der Abgrenzung in die Örtlichkeit beim LGLN Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (Katasteramt Hannover) einzuholen.**

**11.1. Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 2022 0348
"Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Innenstadt Burgdorf". Beschluss**

**der Sanierungssatzung nach § 142 BauGB"
der Fraktion Die Linke vom 10.12.2022
Vorlage: A 2022 0348/1**

Herr Nijenhof erklärte, er unterstütze den Antrag inhaltlich, die Verwaltung habe aber signalisiert, dass dieser rechtlich wohl nicht umsetzbar wäre.

Er plädierte dafür, dennoch darüber abzustimmen, um für den Fall, dass eine Eintragung trotzdem möglich sei, eine für die Eigentümer sinnvolle Lösungsmöglichkeit aufzuzeigen. Sollte es im Nachhinein bei einer Rechtswidrigkeit bleiben, werde der Beschluss eben nicht umgesetzt.

Sitzungsunterbrechung von 19.27 – 19.32 Uhr

Herr Hinz erklärte, seine Fraktion werde den Antrag unterstützen, wenn in Satz 1 der Passus „auf Antrag des Eigentümers“ eingefügt werde. So könne jeder selbst entscheiden, ob er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wolle.

Herr Fleischmann ergänzte daraufhin seinen Antrag entsprechend.

Herr Köneke erklärte, in Extremfällen habe man bisher über Stundungen immer Lösungen gefunden. Derartige Grundbucheintragungen würden die Sache unnötig verkomplizieren. Seine Fraktion werde den Antrag auch modifiziert ablehnen.

Herr Gawlik sagte, die FDP-Fraktion werde dem Antrag nicht zustimmen, soweit die rechtliche Situation nicht eindeutig geklärt sei.

Mit 20 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen fasste der Rat folgenden

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Die Linke:

- 1. Der „Ausgleichsbetrag“ wird auf Antrag der Eigentümerin/des Eigentümers ins Grundbuch eingetragen und erst beim Verkauf des Grundstückes fällig.**
- 2. Verkaufen Erbinnen und Erben das Grundstück nicht, sondern ziehen selbst dort ein, wird der Grundbucheintrag fällig. Bei Erbinnen und Erben, die Transferleistungsbezieher/innen sind, wird eine sozialverträgliche Lösung gefunden.**

wird angenommen.

**12. Baugebiet "Ehlershäuser Weg"
- Vermarktung der Mehrfamilienhausgrundstücke
Vorlage: BV 2022 0368**

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1. Den Zuschlag für die Bebauung des westlichen der beiden Mehrfamilienhausgrundstücke im Baugebiet „Ehlershäuser Weg“ mit einer Größe von 4.274 m² erhält die FF Res Immobilien GmbH, Garbsen.**
- 2. Den Zuschlag für die Bebauung des östlichen der beiden Mehrfamilienhausgrundstücke im Baugebiet „Ehlershäuser Weg“ mit einer Größe von 1.709 m² erhält die Albert Fischer GmbH, Elze.**

**13. Straßenbenennung Nordwestlich Weserstraße
Vorlage: BV 2023 0385**

Herr G. Hinz war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Planstraßen im Bereich des Bebauungsplans 0-73 „Nordwestlich Weserstraße“ werden gemäß der Anlage 3 benannt.

**14. Zuwendungen / Spenden
Vorlage: BV 2023 0388**

Herr Nijenhof erkundigte sich, ob mit Annahme der Sachzuwendung in Form zweier Landmarken mit Folgekosten für die Stadt Burgdorf zu rechnen sei.

Herr Pollehn sagte eine Prüfung zu und schlug vor, die Entscheidung über die Sachzuwendung auf die nächste Ratssitzung zu vertagen.

Frau Buhndorf und Frau Heller waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die

- **Geldzuwendung in Höhe von 3.117,79 € an die KiTa Ramlingen - Ehlershausen vom Dorfverein Ramlingen – Ehlershausen e.V. wird angenommen.**

Eine Entscheidung über die Annahme der Sachzuwendung in Höhe von 9.000 € in Form zweier Landmarken von Knut Albrecht wird vertagt.

- 15. Antrag der FDP-Fraktion „Mehr Sicherheit und weniger Vandalismus in Burgdorf!“
Vorlage: A 2023 0391**
-

Beschluss:

Der Antrag wurde mit 30-Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung überwiesen.

- 16. Mehr Transparenz der wirtschaftlichen Verhältnisse, Antrag gemäß Geschäftsordnung der FDP-Fraktion vom 07.01.2023
Vorlage: A 2023 0397**
-

Beschluss:

Der Antrag wurde mit 31 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme in den Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten verwiesen.

- 17. Stadtwerke müssen ihrem öffentlichen Auftrag nachkommen: Kalkulation der Strom- und Gaspreise offenlegen!; Antrag gemäß Geschäftsordnung
Vorlage: A 2023 0401**
-

Herr Fleischmann begründete seinen Antrag. Die Stadtwerke Burgdorf hätten ihre Preise um 100 % angehoben, andere Versorger hätten dies gemäßiger getan.

Herr Sund erklärte, die Stadtwerke seien zwar ein öffentliches Unternehmen, agierten aber am Markt und würden daher aus verständlichen Gründen ihre Preiskalkulation nicht offenlegen. Ratsmitglieder nähmen als Mitglieder der Gesellschafterversammlung wichtige Überwachungsfunktionen wahr. Die Stadtwerke Burgdorf hätten bisher durch kluge Einkaufspolitik günstige Konditionen geboten. Die Preiskalkulation halte er für angemessen. Die SPD-Fraktion werde den Antrag ablehnen.

Herr G. Hinz ergänzte, ein Vergleich des prozentuellen Anstiegs sei nicht hilfreich, die Stadtwerke Burgdorf hätten bisher mit Abstand die günstigsten Preise am Markt geboten. Außerdem dürfe ein Grundversorger aufgrund gesetzlicher Bestimmungen keine beliebigen Erhöhungen vornehmen.

Herr Köneke erklärte, die Stadtwerke seien ein Wirtschaftsunternehmen, dessen Überschüsse dem Hallenfreibad Burgdorf zu Gute kämen. Im Übrigen habe aufgrund des freien Energiemarktes jeder die Möglichkeit, seinen Gas- und Stromanbieter zu wechseln.

Beschluss:

Mit 30 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung wurde der Antrag, die Stadtwerke Burgdorf aufzufordern, die Kalkulation der Strom- und Gaspreise für das laufende Jahr offenzulegen, abgelehnt.

- 18. Antrag Die Linke zur Radwegeverbindung zwischen City und Weststadt / Aus- bzw. Einfahrt am Finanzamtunnel begradigen
Vorlage: A 2023 0410**
-

vertagt

- 19. Änderung der Geschäftsordnung; Antrag gem. Geschäftsordnung der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und SPD vom 18.01.2023
Vorlage: A 2023 0405**
-

Frau Heller beantragte im Namen aller Antragstellerinnen eine Begrenzung der Redezeit je Fraktionssprecherin oder Fraktionssprecher bei der Aussprache über den Haushaltsplan auf 15 Minuten. Haushaltsreden seien zwar ein hohes Gut, allerdings sei es durchaus möglich, die Position der eigenen Fraktion zu den wesentlichen Punkten in dieser Zeitspanne zu vertreten. Die letzte Haushaltsdebatte sei von einzelnen Ratsmitgliedern als Rundumschlag oder sogar Wahlkampfreden genutzt worden, was sie und etliche Neue im Rat sehr verstört habe.

Herr Dr. Vehling, Herr Nijenhof und Herr Gawlik zweifelten die Rechtmäßigkeit einer solchen Regelung in der Geschäftsordnung an. Die Kommunalaufsicht habe zwar vorab mitgeteilt, dass das Gesetz eine Vorgabe zur Redezeit nicht ausschließe, die Rechtslage sei jedoch nicht eindeutig. Es gehöre zum Prinzip der Demokratie, die Meinung von Minderheiten zuzulassen. Der Haushalt sei auch angesichts der finanziellen Situation der Stadt Burgdorf zu wichtig, um zeitlich eng begrenzt abgehandelt zu werden.

Herr Pollehn erklärte, er verstehe den Antrag als Anregung darüber nachzudenken, wie man derartige Debatten sachlich führen könne. Hinsichtlich der in Frage gestellten Rechtmäßigkeit verwies **Herr Pollehn** auf die vorliegende Stellungnahme der Kommunalaufsicht, mit der eine entsprechende Regelung für rechtlich zulässig erklärt wurde.

Der Rat fasste mit 23 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

§ 10 Abs. 3 Satz 4 der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ausschüsse des Rates, die aufgrund besonde-

rer Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse sowie die Ortsräte der Stadt Burgdorf vom 04.11.2021 wird wie folgt geändert:

Bei der Aussprache über den Haushaltsplan wird die Redezeit auf maximal 15 Minuten je Fraktionssprecherin/Fraktionssprecher begrenzt.

**20. Kosteneinsparungen bei Immobilienprojekten, Antrag gemäß Geschäftsordnung der FDP-Fraktion vom 5.1.2023
Vorlage: A 2023 0443**

Frau Voß war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Der Antrag wurde einstimmig in den Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten und in den Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau überwiesen.

21. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Einwohnerfragestunde

Die gestellten Fragen sind dem Protokoll als Anlage 4 beigelegt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzende

Protokollführer